

Meine Heimat ...



Auf dieser Extraseite schreiben Vereine, Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden und andere Institutionen aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Ravensburg der „Schwäbischen Zeitung“. Alle Beiträge sind von Vertretern dieser Einrichtungen eingesandt und werden unverändert abgedruckt. Texte dürfen dafür eine Länge von etwa 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Bilder müssen als jpg-Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens 1 MB) übermittelt werden. Sie können Ihre Berichte und Bilder nur noch über die neue Schwäbische Storybox übermitteln, die Sie im Internet unter der Adresse www.schwaebische.de/storybox erreichen. Dort finden Sie auch eine genaue Anleitung in Schriftform und per Video sowie Antworten auf die am meisten gestellten Fragen.

Kooperation über die Bildungspartnerschaft vereinbart

Institutionen KZ-Gedenkstätte Ulm und Seminar Weingarten gehen gemeinsame Wege

WEINGARTEN - Nach einem Rundgang durch die Ulmer KZ-Gedenkstätte „Oberer Kuhberg“ am 9. Dezember unterzeichneten Frau Dr. Wenge, die Leiterin des Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, und Herr Jan Wischmann, der Leiter des Seminars für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (BSGYM)

Weingarten, eine Kooperationsvereinbarung über die Bildungspartnerschaft zwischen beiden Institutionen. „Jetzt, wo unsere demokratische Gesellschaft von vielen Seiten unter Druck geraten ist, sind Demokratiebildung und eine lebendige, verantwortungsvolle Erinnerungskultur an die NS-Verbrechen wichtiger denn

je“, betonte Jan Wischmann bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.

Ziel der Vereinbarung ist es, dass die angehenden Geschichte- und Politiklehrer im Rahmen ihrer Ausbildung an einem Studientag die KZ-Gedenkstätte kennenlernen. Sie lernen, wie man Schüler historische Orte erfahrbar macht. Um ihnen diesen Zugang zu ermöglichen, soll ein Netzwerk zum Erfahrungsaustausch von Lehrkräften aufgebaut werden.

Zudem bietet das DZOK für das Seminar Weingarten Workshops an, in denen fächerübergreifend angehende Lehrkräfte für das Thema „Menschenverachtende Sprache in Geschichte und Gegenwart“ sensibilisiert werden. Auf diese Weise soll die Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Phänomenen von Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus ermöglicht werden.

Jan Wischmann betonte, dass die institutionelle Verankerung des Demokratieverständnisses in der Lehrkräftebildung in Weingarten essentiell sei, damit die angehenden Lehrkräfte diese Wertvorstellung an den Schulen landesweit multiplizieren und sichern.



Von links: Professorin Manuela Droll, Dr. Nicola Wenge, Annette Lein und Jan Wischmann. FOTO: SEMINAR WEINGARTEN

Weihnachtswunschkonzert des Musikvereins Obereschach

Es gibt viel Applaus beim Weihnachtswunschkonzert

RAVENSBURG - In der sehr gut besetzten Eschachhalle konnte der Musikverein Obereschach traditionell am ersten Weihnachtsfeiertag nach der Corona-Pause endlich wieder sein Wunschkonzert abhalten. Mit seinem Dirigenten Wolfgang Vetter zeigte der Musikverein sein musikalisches Können.

In diesem Jahr eröffnete die Jugendkapelle Tonstark unter der Leitung von Thomas Amann das Wunschkonzert. Mit „Highlights from Brother Bear“ von Phil Collins zogen die Jungmusiker das Publikum sogleich in ihren Bann. Weiter ging es mit dem Welthit „Perfect“ von Ed Sheeran. Erst nach einer Zugabe durften sie die Bühne frei machen für den Musikverein.

Nach diesem sehr gelungenen Auftakt der Jugendkapelle begann der Musikverein Obereschach mit dem Eröffnungswerk „Musik ist Trumpf“. Durch den Abend führten souverän Andrea Aucher und Stephanie Bauer-Nau. Mit dem Stück „Dakota“ wurde den Zuschauern in fünf Sätzen die Kultur und Geschichte der Indianer näher gebracht. Bei „Für Theresa“ zeigte Thomas Amann an der Tuba sein Können als Solist. Weiter ging es mit „Highland Cathedral“. Ein Höhepunkt des Abends war dieses Stück zweifels-



Musikverein Obereschach beim Weihnachtswunschkonzert. FOTO: URSULA SCHÜTTERLE

ohne, wurde es doch von zwei Dudelsackspielern begleitet.

Nach einer kurzen Pause übernahm für den Marsch „Kaiserin Sissi“ der Vizedirigent Stephan Amann den Taktstock. Nach diesem Marsch brillierte Evelyn Amann mit ihrem Flügelhorn bei dem Stück „Ein Teil von meinem Herzen“. Anschließend wurden die Zuhörer mit „James Bond 007“ in die Welt des Geheimdienstes ihrer Majestät entführt. Ein weiterer Höhepunkt des Konzerts war ein Medley aus dem Musicalfilm „The Greatest Showman“. Mit den

beiden Polkas „Auf zur Mucke“ und der „Brauhaus-Polka“ wurde der offizielle Teil des Konzertes beendet.

Die beiden Vorsitzenden Sandra Neher und Andrea Post bedankten sich bei den Zuhörern und Unterstützern, besonders bei den vielen langjährigen Musikkameraden, die dem Verein bei einem Zeitraum von bis zu 60 Jahren die Treue hielten und wünschten allen ein gutes neues Jahr 2023. Mit tosendem Applaus wurde nochmals zu Zugaben aufgeführt und es ging ein eindrucksvoller Konzertabend zu Ende.

TRAUERANZEIGEN

Wir haben Deine müden Augen gesehen, Deinen unendlich großen Schmerz. Hilflos an Deiner Seite zu stehen, brach uns fast das Herz.



Unendlich traurig und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Frau, meiner lieben Mama, unserer Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Patin und Tante

Elisabeth Beck

geb. Thum

* 13.02.1973 † 09.01.2023

Wir vermissen Dich

Matthias mit Vanessa
Klara und Josef Thum
Josefine Beck

Roland, Anna und Herbert mit Familien
Josef, Franz, Konrad, Anne und Brigitte mit Familien
sowie alle Angehörigen

Abschiedsgebet am Donnerstag, den 12. Januar 2023 um 19.00 Uhr;
Trauergottesdienst am Freitag, den 13. Januar 2023 um 14.00 Uhr,
jeweils in der Pfarrkirche Zogenweiler, mit anschließender Beerdigung.

Spuren hinterlassen.

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung



schwäbische TRAUER
schwäbische.de/trauer

Ein herzliches

Vergelt's Gott

allen unseren Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die unsere Gotha und Tante

Wally Buhmann

auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme sowie Verbundenheit zum Ausdruck gebracht haben.

Vielen Dank

- Herrn Pastoralreferent Kuhn, Herr Pfarre Johner für alle Gebete
- den Ministranten
- dem Organisten Herrn Schiele
- der Hausärztin Frau Dr. Amy Neumann-Vollmer für die gute Betreuung in all den Jahren
- dem Bestattungsdienst Frieden Herrrn Forstnhäusler für die Trauerbegleitung
- sowie allen Menschen, die ihr im Leben Gutes getan haben.

Raihnen, Kofeld, Haslach im Januar 2023

Elmar und Hans Marschall
Sowie die Haslacher Buhmann-Kinder

Statt Karten

Vielen Dank allen, die uns in Gedanken, Gebeten, tröstenden Worten und ihrer persönlichen Anwesenheit in den Stunden des Abschieds von

Theresia Baldauf

begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt:

Frau Pastoralreferentin Frau Geiger für die würdige Gestaltung der Trauerfeier.

Dem Praxisteam Dr. Schäfer für die ärztliche Betreuung.

Der Kirchlichen Sozialstation Schussental für die Unterstützung.

Den Verwandten, Freunden und Nachbarn, die in vielfältiger Weise unserer lieben Verstorbenen gedachten und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Familie Baldauf

Ravensburg, im Januar 2023



Danksagung

Statt Karten

Wir danken allen herzlich, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger und liebevoller Weise zum Ausdruck brachten und ihr auf ihrem letzten Weg ihre große Wertschätzung entgegenbrachten.

In unseren Dank möchten wir auch alle einschließen, die an der Trauerfeier mitwirkten und musikalisch würdevoll umrahmten.

Von ganzem Herzen bedanken wir uns bei allen, die sie liebevoll und mitfühlend betreut, gepflegt und begleitet haben.

Stefan, Helga und Monika
mit Familien

Sattelbach, im Januar 2023

Anni Schuler

TOTENTAFEL

Bondorf: Gertrud Weiß, geb. Holderried * 21. November 1940 † 6. Januar 2023

Abschiedsgebet am Donnerstag, 12. Januar 2023 um 18.30 Uhr in der Kapelle Bondorf. Trauerfeier mit anschließender Aussegnung am Freitag, 13. Januar 2023 um 14.30 Uhr in der Liebfrauenkirche auf dem Friedhof Bad Saulgau. Die Beisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis im Bestattungswald Frankenbuch Bad Saulgau statt.